

Kapital-markt-intern

Der Insider-Report des freien Kapitalmarktes für Anlageberater, Banken, Initiatoren und Anleger

DÜSSELDORF - BERLIN - ZÜRICH - NEW YORK - VADUZ

HAMBURGISCHE ENERGIEHANDLUNG – Sonnige Zeiten mit Sicherheitskonzept

„Unser Ziel ist es, mit den Fonds **Sonnenstrom alpha** ein Beteiligungsangebot für Anleger zu offerieren, die mit einem besonders hohen Maße an Sicherheit in den zukunftsweisenden Sonnenenergiesektor investieren möchten. Daher konnten und wollten wir nicht einfach auf der Welle dieses Boommarktes reiten, sondern haben unseren Eintritt in diesen Markt seit über drei Jahren akribisch vorbereitet“, erläutert Dr. **Thomas Ritter**, Geschäftsführer **HAMBURGISCHE ENERGIEHANDLUNG GmbH**, die besonderen Aspekte seines Fonds. Dr. Ritter, seit 1995 Geschäftsführer der ebenfalls zur **Laeisz-Gruppe** gehörenden Schwestergesellschaft **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG**, ist ein alter Hase im Geschäft,

HE HAMBURGISCHE
ENERGIEHANDLUNG

und somit verfügt die Anbieterin über ihre Schwester- und Muttergesellschaft über das erforderliche Know-how als Initiatorin. Doch auch bei den übrigen Partnern wird nichts mit heißer Nadel gestrickt. Beim Generalunternehmer handelt es sich mit der **a+f GmbH** um ein Konzernunternehmen des renommierten **GILDEMEISTER-Konzerns**, das bislang ca. 60 Photovoltaik-Parks mit einer Nennleistung von über 100 MWp gebaut bzw. im Bau befindlich hat. Zusätzlich erfolgt die technische Begleitung (Bauüberwachung, Endabnahme und kontinuierliche Qualitätsüberwachung) durch die sehr erfahrene **meteocontrol GmbH**, so daß die Realisierung durch sehr etablierte Partner erfolgt. Erfahrene deutsche Fachunternehmen teils mit eigenen Niederlassungen in Italien sind somit eine erste wichtige Sicherheitskomponente des Fonds.

Dieser weist ein kalkuliertes Gesamtinvestitionsvolumen (inkl. Agio) von 34,422 Mio. € auf und investiert in mindestens fünf klar definierte Solarenergieparks in Süditalien/Apulien, wobei auch eine Verdoppelung des Volumens möglich ist bei gleichzeitiger Verdoppelung der Solarparks. Anders als bei vielen Alternativ-Angeboten handelt es sich hierbei nicht um einen Blind-Pool, da die Hanseaten bereits die Investition gesichert haben. Jede der fünf Solaranlagen leistet ca. 1 MWp, wobei die Solaranlagen teilweise bereits fertiggestellt sind und Strom produzieren bzw. kurz vor Fertigstellung stehen. Damit entfallen die für Blind-Pools typischen Risiken für Genehmigungs- und Bauphase weitgehend. Die anfängliche Unsicherheit, die dadurch entstanden war, daß das italienische Verfassungsgericht am 26. März 2010 das in Apulien praktizierte vereinfachte Genehmigungsverfahren (Denuncia di inizio di attività – D.I.A.) aufgrund eines Widerspruchs von Landes- und Bundesrecht für verfassungswidrig erklärt hat, ist nunmehr durch das am 19. August 2010 in Kraft getretene Gesetz Nr. 129/2010 des italienischen Parlamentes gelöst. Mit diesem Gesetz legalisiert der italienische Staat sämtliche D.I.A.-Genehmigungen, soweit sie ++ im Wege einer D.I.A.-Genehmigung in Übereinstimmung mit den ursprünglich geltenden (verfassungswidrigen) Vorgaben autorisiert

Sonnenstrom alpha	
Beteiligungsgesellschaft	Sonnenstrom alpha GmbH & Co. KG, Neue Burg 2, 20457 Hamburg
Initiator/Prospektherausgeber/ Eigenkapitalgarant/Eigen- und Fremdkapitalvermittler	Hamburgische Energiehandlung GmbH (gleiche Anschrift)
Eigenkapital (inkl. 3 % Agio)	9,897 Mio. € (kann verdoppelt werden)
Mindestbeteiligung	10.000 € zzgl. 3 % Agio
Prognostizierte Wertsteigerung	Basisszenario ca. 200 % Zielszenario ca. 262 % (jeweils inkl. Kapitalrückführung)

Ihr direkter Draht ... (Mo.-Do. 15 - 18 Uhr, Fr. 9 - 12 Uhr)

02 11 / 66 98 - 164

Fax: 02 11 / 69 12 - 440

e-mail: kmi@markt-intern.de

..für das vertrauliche Gespräch

kapital-markt intern – Redaktion Verlagsgruppe **markt intern**: Herausgeber Dipl.-Ing. Günter Weber; verantw. Redaktionsdirektoren Dipl.-Kfm. Uwe Kremer, Heidi Scheuner, Rechtsanwalt Thorsten Weber; Abteilungsleiter Rechtsanwalt Georg Clemens, Dipl.-Kfm. Christoph Diel, Rechtsanwalt Lorenz Huck, Dipl.-Kfm. Karl-Heinz Klein, Dipl.-Vwt. Hans-Jürgen Lenz, Rechtsanwalt Carsten Nilles, Dipl.-Vwt. Stephan Schenk, Rechtsanwalt Gerrit Weber; Chef vom Dienst Bwt.(VWA) André Bayer.

markt intern Verlag GmbH, Grafenberger Allee 30, D-40237 Düsseldorf, Telefon 02 11-66 98-0, Telefax 02 11-66 65 83, www.markt-intern.de. Geschäftsführer Hans Bayer, Dipl.-Ing. Günter Weber; Prokuristen Bwt.(VWA) André Bayer, Dipl.-Kfm. Uwe Kremer, Olaf Weber, Rechtsanwalt Thorsten Weber; Justitiar Rechtsanwalt Dr. Gregor Kuntze-Kaufhold. Gerichtsstand Düsseldorf. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Druck: Theodor Gruda GmbH, Breite Straße 20, 40670 Meerbusch. Anzeigen, bezahlte Beilagen sowie Provisionen werden zur Wahrung der Unabhängigkeit nicht angenommen. ISSN 0173-3516

wurden und ++ die Anlagen innerhalb von 150 Tagen nach In-Kraft-Treten des Gesetzes in Betrieb genommen werden.

Ertragsorientiert zeigt man sich bei der verwendeten Technik. In den Photovoltaik-Parks werden/wurden SunCarrier installiert, bei denen es sich um ein einachsiges Nachführsystem handelt. Dieses von a+f entwickelte System richtet die Modulfläche permanent nach dem aktuellen Sonnenstand aus, so daß ein bis zu 35 % höherer Energieertrag erzielt werden kann. Die Einspeisevergütung in Italien ist durch ein entsprechendes Förderprogramm für 20 Jahre gesetzlich festgelegt. Zur garantierten Einspeisevergütung (34,6 Cent/kWh) kommen entsprechende Erträge aus der Veräußerung des Stroms, wobei der garantierte Abnahmepreis aktuell 8,7 Cent/kWh beträgt, so daß sehr langfristige Kalkulations- und Einnahmensicherheit besteht. Auffallend positiv heben sich die Konzeption und die Prämissen der Prognoserechnung beim prospektierten Basisszenario zum Teil deutlich von entsprechenden Annahmen von Mitbewerbern ab: ++ Der prognostizierte Stromertrag richtet sich nicht nach dem Mittelwert von zwei Gutachten (u. a. meteocontrol), sondern gewichtet das negativere Gutachten mit 2/3 ++ Während üblicherweise Solarfonds Stromerträge kalkulieren, die mit einer Wahrscheinlichkeit von 50 % eintreten oder übertroffen werden können, liegen hier dem Basisszenario Werte zugrunde, deren Erreichen oder Überschreiten sich mit 90%iger Wahrscheinlichkeit ergibt. Diese extrem konservative Kalkulation ist eine weitere Sicherheitskomponente des Fonds. Gemäß diesem Basisszenario werden nach italienischen Steuern (vor Progressionsvorbehalt) bis 2030 Gesamtrückflüsse von ca. 200 % prognostiziert und gemäß dem dynamischer kalkulierten Zielszenario ein Gesamtrückfluß von ca. 262 %, so daß entsprechende Anreize für eine Beteiligung vorhanden sind.

'k-mi'-Fazit: Mit ihrem ersten Solarfonds setzt das Team der HAMBURGISCHEN ENERGIEHANDLUNG um die Geschäftsführer Dr. Thomas Ritter und **Helge Janßen** auf die Kooperation mit renommierten Partnern und ein sicherheitsorientiertes Konzept. So handelt es sich bei dem konservativen Basisszenario um eine sehr sichere und teilweise vorbildliche Kalkulation, so daß das Angebot zur Beimischung gut geeignet ist.

Auszug aus 'k-mi' 38/10 vom 24.09.2010